

# Präambel

Anhand von 12 Leitlinien wollen Bündnis 90/Die Grünen ihre Politik für die Legislaturperiode 2020 bis 2025 im Stadtrat der Stadt Werne gestalten. Dabei dominiert der Grundsatz der Nachhaltigkeit. Das gilt für alle Bereiche von Klimaschutz, Digitalisierung, Verkehr bis hin zur Stadtentwicklung.

Die 12 Leitlinien sind thematisch sortiert, in der Reihenfolge findet sich somit keine Wertung. Die Umsetzung erfolgt nach demokratischen Prinzipien. Die Fraktion entscheidet in einem offenen Dialog mit der Partei vor Ort.

Die Grünen stehen für Akzeptanz, Vielfalt und Selbstbestimmung: Individuelle Freiheit und persönliche Identität werden geschützt, Menschen ergänzen und bereichern sich in ihrer Verschiedenheit. In ihrer Vielfalt hält die offene Gesellschaft zusammen.

## Inhaltsverzeichnis

Präambel .....	1
1. Leitlinien Stadtentwicklung .....	3
2. Leitlinien Wirtschaftsförderung & Finanzen .....	4
3. Leitlinien Digitalisierung .....	5
4. Leitlinien Verkehr .....	6
5. Leitlinien Klimaschutz und CO <sub>2</sub> -Vermeidung.....	7
6. Leitlinien Artenvielfalt .....	8
7. Leitlinien Sozialpolitik.....	9
8. Leitlinien Kinder- und Jugendpolitik.....	10
9. Leitlinien Schule.....	11
10. Leitlinien Kultur- und Sportpolitik .....	12
11. Leitlinien Städtepartnerschaften.....	13
12. Leitlinien Fairtrade .....	14

# 1. Leitlinien Stadtentwicklung

Die Ressource Boden ist begrenzt und es wird immer schwieriger, Raum für jeden Bedarf zu schaffen. Hierbei ist es wichtig, dass ein Gleichgewicht zwischen Ökologie und Ökonomie hergestellt wird. Somit fordern wir für unsere Stadt Werne:

- vorrangige Entwicklung der Kernstadt
- keine Bebauung im Außenbereich
- Sozialquote bei Baugebieten
- Erhalt der historischen Innenstadt

Es gibt innerstädtisch noch viele Möglichkeiten, den vorhandenen Raum zu nutzen. Daher müssen zunächst die städtischen Grundstücke entwickelt werden.

Des Weiteren muss die Stadtverwaltung die Lückenbebauung und Innenstadtverdichtung forcieren und interessierten BürgerInnen beratend zur Seite stehen. Hiermit kann auch die weitere Versiegelung von Boden im Außenbereich verhindert und die Artenvielfalt dort erhalten werden.

Bei Neubaugebieten muss die Beschaffung bezahlbaren Wohnraums im Vordergrund stehen. Hier fordern wir Grüne, konsequent auf das Instrument „Sozialquote“ zu setzen und diese nicht nur strikt umzusetzen, sondern fortlaufend zu prüfen, ob diese Quote ausreicht oder erhöht werden muss, so dass jeder Mensch die Chance hat in Werne zu leben.

Die Werner Innenstadt war stets unser Aushängeschild. Leider gibt es inzwischen vermehrt Gebäude, die dem Bild einer historischen Altstadt nicht gerecht werden. Hier fordern die Grünen die Stadtverwaltung auf, sich weiterhin dafür stark zu machen, dass die historischen Gebäude erhalten bleiben. Bei den „Problem-Gebäuden“ muss die Stadt alle rechtlichen Mittel ausschöpfen, um eine Instandsetzung durchzusetzen.

## 2. Leitlinien Wirtschaftsförderung & Finanzen

Nachhaltigkeit in der Finanzpolitik und Wirtschaftsförderung vermisst man in Werne. Während man mit Amazon einen potenten Arbeitgeber ansiedeln konnte, wundert man sich über den Niedergang der Innenstadt. Da ist die Unterstützung des Einzelhandels schnell nur ein Lippenbekenntnis.

Die Grünen fordern deshalb

- bei Ansiedlungen auf den zunehmend knappen Gewerbegebietsflächen auf Nachhaltigkeit zu achten. Qualitativ hochwertige Arbeitsplätze und Innovationskraft der Unternehmen muss Kriterium für den Verkauf von Gewerbeflächen sein.
- das Leerstandsmanagement zur Chefsache zu erklären.
- für freies WLAN in der Innenstadt zu sorgen.

In Werne ist man stolz auf die Ansiedlung von Amazon, obwohl der Konzern als Wenigsteuerzahler in der Kritik steht. Eine Grünen-Anfrage nach Offenlegung der Kosten für die Ansiedlungen ist seit Jahren unbeantwortet.

Für die Attraktivität der Innenstadt muss alles getan werden. Freies WLAN stellt einen wichtigen Mosaikstein für Bürgerinnen und Bürger, Gäste und Kunden dar.

Werne ist Sitz namhafter Recyclingunternehmen. Das Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg rundet die Bildungslandschaft als Technische Schule des Kreises Unna ab. Auch vor diesem Hintergrund sollte sich die Stadt als Standort für einen Hochschulcampus ins Gespräch bringen und prüfen, inwieweit perspektivisch die Ansiedlung von Forschungseinrichtungen möglich ist.

### 3. Leitlinien Digitalisierung

Auch in Werne lahmt der Ausbau der Digitalisierung von Verwaltung und Schulen seit Jahren. Das hat nicht nur die Corona-Krise gezeigt.

Die Grünen fordern deshalb,

- die digitale, niedrighschwellige Erreichbarkeit der Verwaltung sicherzustellen,
- die Schulen optimal mit Soft- und Hardware für den digitalen Unterricht auszustatten; dazu gehören Geräte für Präsentationstechniken ebenso wie Endgeräte für die Schülerinnen und Schüler zu Hause.

Schulen und Verwaltung sind auf ein sicheres Netz mit hoher Datengeschwindigkeit angewiesen. Bei Problemen mit Soft- oder Hardware ist ein jederzeit erreichbarer Support unbedingt erforderlich.

Gerade lokale Gastronomie und Handel profitieren davon, wenn Kunden und Besuchern ein leistungsstarkes und kostenloses WLAN-Netz zur Verfügung steht. Ansätze dazu sind bereits vorhanden – ein Ausbau ist dringend erforderlich!

## 4. Leitlinien Verkehr

Für Werne fehlt bislang ein ökologisches und nachhaltiges Verkehrskonzept. Dringender Handlungsbedarf besteht vor allem in den Bereichen:

- Fahrradverkehr
- Individualverkehr
- ÖPNV

### Fahrradverkehr

Die bestehenden Radwege sind teilweise in einem erschreckenden Zustand. Sie müssen in Stand gesetzt und modernisiert werden, Gefahrenstellen müssen sofort beseitigt werden. Die Grünen setzen sich dafür ein, das bestehende Radwegenetz - mit Hilfe eines Mobilitätskonzeptes - deutlich zu erweitern. Wo immer es erforderlich ist, sind „Protected Bike-Lanes“ oder Fahrradstraßen einzurichten. Mobilitäts- und Ladestationen für E-Bikes sowie verbesserte Abstellmöglichkeiten sind unverzichtbar.

### Individualverkehr

Weitere Tempo-30-Zonen tragen zu einem guten Miteinander aller Verkehrsteilnehmer bei und erhöhen deren Sicherheit merklich.

Die mit der Neugestaltung einhergehende Aufwertung des Horne-Grünzuges darf nicht durch neue Parkplätze in diesem Bereich untergraben werden.

Das System der Parkraum-Bewirtschaftung hat sich bewährt. Kostenloses Parken löst keine Probleme, sondern schafft neue.

Wichtig ist nicht zuletzt, AutofahrerInnen für den Radverkehr und die Belange der RadfahrerInnen zu sensibilisieren. Denkbar sind etwa Aufklärungskampagnen zum Parken auf Radwegen oder zum Öffnen von Fahrzeugtüren.

### ÖPNV

Der Ausbau des ÖPNV erhöht dessen Attraktivität erheblich. Dies erfordert eine dichtere Taktfolge der Buslinien. Auch jetzt noch unregelmäßig verkehrender Buslinien müssen in ein Taktsystem integriert und die interkommunale Zusammenarbeit (z.B. mit Ascheberg-Herbern und Nordkirchen) muss stärker gefördert werden.

Inzwischen hat sogar die Deutsche Bahn die Notwendigkeit eines durchgehend zweiten Gleises auf der Strecke zwischen Lünen und Münster erkannt. Die Stadt Werne darf nicht nachlassen, diesen unbedingt erforderlichen Gleisausbau massiv einzufordern.

## 5. Leitlinien Klimaschutz und CO<sub>2</sub>-Vermeidung

Klimaschutz beginnt vor Ort! Die Einstellung des Klimaschutz-Managers war ein wichtiger Schritt, aber dies reicht nicht aus.

Die Grünen fordern daher den Klimaschutzmanager aktiv zu unterstützen - etwa bei der Erfassung der Energie- und Emissionsströme der städtischen Liegenschaften.

Mindestvorgaben beim Bauen sorgen für Nachhaltigkeit und Energieeffizienz und senken so die CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Photovoltaikanlagen leisten einen wertvollen Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Einsparung. Die Grünen fordern daher, dass städtische Gebäude mit solchen Anlagen ausgerüstet werden, wo immer es möglich ist.

Für Eigentümer nicht-städtischer Gebäude muss die Stadt pro-aktiv Beratungsleistungen vermitteln. Hier sehen wir eine wichtige Aufgabe für den Klimaschutz-Manager.

## 6. Leitlinien Artenvielfalt

Weltweit sterben täglich 150 Tier- und Pflanzenarten aus. Hier muss auch lokal gegengesteuert werden.

Dem viel zu hohen Flächenverbrauch und der Versiegelung muss dadurch entgegen gewirkt werden, dass neue Bau- und Gewerbegebiete nur innerhalb der Siedlungsgrenzen - insbesondere durch Hinterlandbebauung und Nachverdichtung - ausgewiesen werden.

Innerstädtische Grünflächen erlangen durch gezielte Aufwertung ein hohes Potenzial für die Artenvielfalt. So sollten ökologisch wenig wertvolle Flächen in Blühwiesen umgewandelt werden. Wie gut das gelingen kann, zeigt die Museumswiese auf dem Kirchplatz!

Schottergärten sind nicht nur wenig naturnah, sondern sie tragen auch zur Aufheizung der Innenstadt bei. Die Stadt muss hier bei der Planung von Neubaugebieten durch geeignete Regeln vorbeugen. Im Bestand kann die Stadt Beratungen zur naturnahen Vorgartengestaltung anbieten.

Im Außenbereich bieten Blühstreifen zahlreichen Arten wertvollen Lebensraum. Der Ausbau dieser Blühstreifen muss daher konsequent weitergehen.

Die Bestände der Feldlerche sind stark eingebrochen. Lerchenfenster - also bewusst angelegte Fehlstellen in landwirtschaftlicher Nutzfläche - bieten den Vögeln Lande- und Brutplätze sowie genügend Futter. Die Stadt kann hier eine aufklärende und beratende Funktion einnehmen und potenzielle Akteure zusammenführen.

## 7. Leitlinien Sozialpolitik

Nur eine aktive Sozialpolitik eröffnet allen Menschen Chancen für ein abgesichertes, selbstbestimmtes Leben:

- Inklusion und Integration statt Isolation und Ausgrenzung.
- Chancengleichheit und Gerechtigkeit statt sozialem Abstieg und Armut.

Die Grünen setzen auf den umfassenden Ausbau von Barrierefreiheit, damit Menschen mit Behinderung sich selbstständig und sicher in unserer Stadt bewegen können.

In den letzten Jahren hat die Arbeitsgemeinschaft Flüchtlinge Werne e.V. bereits wertvolle Arbeit für die Integration der Flüchtlinge geleistet. Diese Arbeit werden wir weiterhin wertschätzen und fördern.

Die Stadt Werne hat eine wichtige Vorbildfunktion als Arbeitgeber. Gleicher Lohn für gleiche Arbeit, flexible Arbeitszeitgestaltung und bessere Aufstiegsmöglichkeiten für Frauen müssen deshalb konsequent umgesetzt werden.

Die Grünen lehnen die fortschreitende Privatisierung interner Dienstleistungen, etwa die Reinigung städtischer Gebäude, ab. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der städtischen GmbHs, wie etwa die der Solebad GmbH, müssen selbstverständlich nach einem Tarifvertrag bezahlt werden.

## 8. Leitlinien Kinder- und Jugendpolitik

- Kindern und Jugendlichen eine Stimme geben!

Gerade beim Klimaschutz beweisen Kinder und Jugendliche politisches Engagement. Wir geben Ihnen die Möglichkeit zur Mitgestaltung ihrer Stadt und zur Mitbestimmung bei politischen Prozessen auf kommunaler Ebene.

Die Grünen fordern daher ein Jugendparlament für Werne. Ein/e Jugend-BürgermeisterIn vertritt die Interessen von Kindern und Jugendlichen im Stadtrat.

Wir fordern Chancengleichheit und Solidarität in Werne:

- U3-Betreuung und Kitaplätze für alle Kinder
- nachhaltiges Mittagessen in Kitas und Schulen
- Etablierung von ehrenamtlichem Engagement, zum Beispiel durch FamilienpatInnen oder MentorInnen im Bereich von Bildung, Nachhilfe, Sport, Freizeit und Kultur
- auch finanzielle Entlastung und Unterstützung von Familien durch Ferienprogramme, Ferienfreizeiten sowie eine Sommerschwimmkarte für alle SchülerInnen
- Projekte zur Chancen- und Geschlechtergleichheit in Werne.

## 9. Leitlinien Schule

Mit Gymnasium und Sekundarschule sowie drei Grundschulen ist Werne im Bereich Schulpolitik gut aufgestellt. Aktuelle Themen sind die Breitbandanbindung und Digitalisierung sowie die Schulsozialarbeit.

Die Grünen fordern deshalb,

- Breitbandanbindung und Digitalisierung der Schulen endlich ernsthaft voranzutreiben.
- die Schulsozialarbeit an allen Schulen personell gut auszustatten.
- Ganztagsangebote an allen Schulen qualitativ und quantitativ zu sichern.

Die Digitalisierung der Schulen in Werne ist durch den Medienentwicklungsplan angestoßen. Jetzt muss es an die zügige Umsetzung gehen.

Die Bedeutung der Schulsozialarbeit tritt immer deutlicher hervor. Sie vermittelt nicht nur die Lösung innerschulischer Konflikte, sondern befasst sich auch mit Problembereichen, wie Mobbing oder Schulverweigerung. Im engen Kontakt mit der Jugendhilfe deckt sie zudem Fälle von Kindeswohlgefährdung auf und leistet wichtige Präventionsarbeit. Dabei ist Kontinuität gefordert.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie hat für die Grünen einen besonderen Stellenwert. Dazu sind verlässliche Ganztagesangebote in den Schulen notwendig.

## 10. Leitlinien Kultur- und Sportpolitik

Kultur ist die Seele unserer Stadt, deshalb setzen wir uns dafür ein,

- durch lebendige Kunst- und Kulturräume kulturelle Teilhabe zu ermöglichen,
- dass kulturelle Vielfalt für alle Bürgerinnen und Bürger zugänglich wird.

Damit Werne in Zukunft eine bunte und lebendige Stadt bleibt, ist es notwendig, dass auch in finanziell schwierigen Zeiten sowohl die städtischen Kultur- und Bildungseinrichtungen als auch die kulturtragenden Vereine in besonderem Maße unterstützt und gefördert werden und sie vor allen Dingen erhalten bleiben.

Das Angebot der kulturtragenden Vereine ist breit gefächert und überall ist das ehrenamtliche Engagement gefragt. Deshalb ist es uns wichtig, dass diese Leistung der Bürgerinnen und Bürger die entsprechende Anerkennung erfährt.

Die Vereine, die im Zuge der Corona-Krise bereits häufig Verluste hinnehmen mussten, dürfen nicht ins finanzielle Abseits geraten.

Stadtbücherei, Volkshochschule, Museum und Archiv sind Orte der gesellschaftlichen Begegnung und ein wichtiger Bestandteil unserer städtischen Kultur. Diese Einrichtungen dienen zudem der Erhaltung der Geschichts- und der Erinnerungskultur unserer Stadt.

Die Auseinandersetzung mit der Geschichte vor Ort gewinnt gerade angesichts fortschreitender Globalisierung an Bedeutung und trägt zur eigenen Identitätsfindung bei.

Eine angemessene Ausstattung und personelle Besetzung der Kultureinrichtungen sowie letztendlich deren Erhalt ist uns ausgesprochen wichtig.

Bei künftigen Veranstaltungen sollten insbesondere Künstlerinnen und Künstler bevorzugt werden, die in erheblichem Maße unter der Krise zu leiden haben.

Sportvereine leisten einen wertvollen Beitrag zur Integration. Auch deshalb ist es wichtig, dass die Stadt die Vereine nachhaltig unterstützt, insbesondere durch ein ausreichendes Angebot Anzahl gut ausgestatteter Sportstätten.

## 11. Leitlinien Städtepartnerschaften

Die vor mehr als 50 Jahren zwischen Bailleul und Werne begründete Städtepartnerschaft wurde - den weiteren Schritten der europäischen Integration folgend - über die letzten Jahrzehnte mit Lytham-Saint-Annes, Kyritz, Poggibonsi und Wałcz fortgeschrieben.

Diese Städtepartnerschaften bilden inzwischen ein Netz untereinander verbundener Städte in Europa. Über alle Wechselfälle und Krisen der großen europäischen Politik hinweg sind sie ein Element der Kontinuität in Europa und beweisen die Bedeutung bürgerschaftlichen Engagements in einem Europa von unten.

Wir wollen dieses Engagement in der Verwaltung budgetär und personell erhalten und stärken.

Wir werden die europäische Perspektive in den Planungen und Entscheidungen auf kommunaler Ebene entwickeln und beachten und fordern, die Ansätze interkommunaler Zusammenarbeit zwischen den Städten auszubauen.

Die Grünen werden die Akteure in Vereinen, Initiativen, Schulen und Kirchengemeinden in ihrem Engagement für die europäische Idee unterstützen.

## 12. Leitlinien Fairtrade

Faire Produkte stehen für faire Arbeitsbedingungen und gute Bezahlung.

Gerade in den Entwicklungsländern sind die Menschen, die bereits zuvor in elendigen Verhältnissen lebten und arbeiteten, besonders hart von der Pandemie betroffen.

Die Stadt hat ihren Status als *Fairtrade-Town* dem leidenschaftlichen Engagement vieler BürgerInnen und verschiedener Gruppierungen zu verdanken. Darin liegt zugleich ein Auftrag begründet:

Wir fordern, dass Werne als *Fairtrade-Town* seinen Beitrag leistet, um die massive Ausbeutung zu verhindern und Kinderarbeit und menschenunwürdige, gesundheitsschädigende Arbeitsbedingungen zu beenden.

Die Grünen werden die Idee eines fairen Handels und eines nachhaltigen Konsums in der Werner Bevölkerung weiterverbreiten. Dies schließt eine Ausweitung des Warenangebotes fair gehandelter Produkte im Werner Einzelhandel und in der Gastronomie ein.

Wir fordern, dass in öffentlichen Einrichtungen die Verwendung von Produkten überdacht wird und dass ausschließlich Waren und Artikel aus fairem Handel verwendet werden.